© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Linzer biol. Beitr.	33/1	211-215	29.6.2001

Über eine Sammlung von Eumeniden-Arten im Museum d'Histoire naturelle Neuchâtel, welche Ed. André 1883 und 1884 beschrieben hat (Hymenoptera, Vespoidea, Eumenidae)

J. GUSENLEITNER

A b s t r a c t : A collection of some species of Eumenidae described by Ed. André in the Museum d'Histoire naturelle Neuchâtel (Switzerland) are studied and lectotypes designated. These lectotypes are designated in order to preserve stability of nomenclature. *Alastor biegelebeni* GIORDANI SOIKA 1942 is a synonym to *Odynerus mocsaryi* ANDRÉ 1884 = *Alastor mocsaryi* (ANDRÉ) stat. nov.

Einleitung

Im Katalog der Hymenopteren (VECHT & FISCHER 1972) wird bei einigen Arten, welche Ed. ANDRÉ 1883 und 1884 beschrieben hat, der Aufenthaltsort der Typen als fraglich bezeichnet. Durch die Vermittlung des Kollegen Dipl.-Biol. Volker Mauss (Bonn) wurde ich heuer vom Kollegen Dr. Philippe Thorens vom Museum d'Histoire naturelle Neuchâtel (Schweiz) angeschrieben, mit der Frage, ob ich an der Durchsicht einer Sammlung von Exemplaren, welche Ed. André beschrieben hat, interessiert sei. Das Studium der Exemplare zeigte, daß es sich bei einigen Exemplaren um authentische Exemplare handelt, welche André zur Beschreibung vorlagen. Weil aus der Originalbeschreibung nicht hervorgeht, wie viele Individuen zur jeweiligen Art dem Autor vorlagen, werden die entsprechenden Stücke als Lectotypen bezeichnet. Der Aufenthaltsort der authentischen Exemplare war bisher unbekannt.

Nachstehend werden die Exemplare dieser Sammlung vorgestellt und die Tiere wurden entsprechend mit Bestimmungszetteln der derzeit gültigen Namen sowie mit Typen-Etiketten versehen.

Alle mir vorliegenden Exemplare tragen Etiketten mit der Bezeichnung „coll. Plaget ex André" und auf gelben Etiketten „MHNN Neuchâtel".

Ich möchte mich besonders bei Herrn Dr. Philippe Thorens (Neuchâtel) für die nette Zusammenarbeit recht herzlich bedanken. Herr Kollege Dr. Thorens hat mir auch folgenden Beitrag über die Sammlung aus einem Text von J.-P. Haenni (original in französischer Sprache) übermittelt:

Die Sammlung ANDRÉ, erworben durch E. PIAGET (etikettiert von nun an „coll. Piaget ex. André")

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

In einem Brief an P. GODET, berichtet PIAGET über die Zusendung einer Sammlung von Hymenopteren aus verschiedenen Gebieten der Welt an das Museum, erworben von Ernest ANDRÉ, bekannter französischer Hymenopterologe und Insektenhändler aus Gray (Haute-Saone). Diese Sammlung unterscheidet sich von der persönlichen Sammlung Piagets (letzterer fügt einfach sein eigenes, exotisches Material hinzu, ohne die Anordnung der Schachteln zu ändern). Obwohl GODET 1899 in seinem Verzeichnis der Sammlungen nicht darüber berichtet, ist diese Sammlung dem Museum hinterlassen worden; einer der Schachteln trägt in der Tat folgende Aufschrift: „Hyménoptères donnés par M. le Dr. E. Piaget des Bayards en 1897".

Das Etikettieren ist ziemlich einfach gehalten: meist ein einfacher Ländername, manchmal gar nichts, gelegentlich auch genauere Etiketten, aber fast nie ein Datum. Man kann die Sammlung jedoch der letzten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts zuordnen. Sie enthält Arten der ganzen Welt, aber nur ungefähr 10 Familien sind vorhanden (Sphecidae, Sapygidae, Scoliidae, Mutillidae und Apoidea), das heißt 2000 bis 3000 Individuen. Sie enthält einige Typen der exotischen Pompilidae von MOCSARY, einem ungarischen Spezialisten. Der Katalog dieser Sammlung wurde von PIAGET selbst hergestellt. Leider vermindert die lückenhafte Etikettierung den wissenschaftlichen Wert dieser Sammlung, ebenso die beträchtlichen Schäden, die eine Reihe von Schachteln erlitten haben (Anthrenus, aber auch Schimmelpilze).

Untersuchte Arten

Odynerus destefanii ANDRÉ 1883

Odynerus destefanii ANDRÉ 1883, p. 233.

Tropidodynerus f. *flavus* (LEPELETIER 1841) (derzeit gültiger Name)

Zwei ♂♂ dieser Art sind in der Sammlung vorhanden. Beide haben handgeschriebene Etiketten „Sicile" und Zettel mit der Bezeichnung „*Odynerus destefanii*". Ein ♂ davon wurde als Lectotypus bezeichnet. Die Festlegung des Lectotypus erfolgte, um die Stabilität der Nomenklatur zu gewährleisten.

Odynerus sareptanus ANDRÉ 1884

Odynerus sareptanus ANDRÉ 1884, p. 772

= *Odynerus* (*Odynerus*) *m. melanocephalus* (GMELIN 1790) (derzeit gültiger Name)

In der Sammlung sind drei Exemplare mit der Bezeichnung „*Odynerus sareptanus* ANDRÈ" und mit gedruckten Etiketten „Sarepta" (Sarepta ist das heutige Krasnomeysk, ein Vorort von Zarizyn = Volgograd) vorhanden: ein ♀, dem der Kopf fehlt, und zwei ♂♂. Da diese Art nach einem ♀ beschrieben wurde, wurde das kopflose ♀ als Lectotypus bezeichnet. Die Festlegung des Lectotypus erfolgte, um die Stabilität der Nomenklatur zu gewährleisten.

Pterocheilus coccineus ANDRÉ 1884

Pterocheilus coccineus ANDRÉ 1884, p. 802. (derzeit gültiger Name)

Ein ♀ dieser Art welche nach einem ♀ beschrieben wurde, steckt in der Sammlung und wurde als Lectotypus bezeichnet. Die Festlegung des Lectotypus erfolgte um die Stabilität der Nomenklatur zu gewährleisten.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

***Alastor mocsaryi* ANDRÉ 1884 stat. nov.**

Odynerus mocsaryi ANDRÉ 1884, 741

= *Alastor biegelebeni* GIORDANI SOIKA 1942 syn. nov.

Bei dem mir vorliegendem ♀ aus Sarepta handelt es sich eindeutig um den Typus, dessen Aufenthalt bisher (siehe VECHT & FISCHER 1972) unbekannt war. Das Exemplar wurde von mir, da meines Erachtens kein anderes Exemplar dieser Art in anderen Sammlungen vorliegt, als Lectotypus von *Odynerus mocsaryi* ANDRÉ bezeichnet. Die Festlegung des Lectotypus erfolgte um die Stabilität der Nomenklatur zu gewährleisten.

***Odynerus* (*Ancistrocerus*) *lobatus* ANDRÉ 1883**

Odynerus (*Ancistrocerus*) *lobatus* ANDRÉ 1883, p. 229

= *Eustenancistrocerus* (*Parastenancistrocerus*) *amadanensis* SAUSSURE 1855 (derzeit gültiger Name)

Odynerus lobatus wurde von VECHT & FISCHER 1972 zu *Eustenancistrocerus transitorius* (MORAWITZ 1867), eine Synonym von *E. amadanensis*, gestellt.

In der vorliegenden Sammlung sind drei Exemplare mit der Bezeichnung „*Ancistrocerus lobatus* ANDRÉ" vorhanden. Zwei davon gehören tatsächlich der oben genannten Art *E. amadanensis* an (2 ♀ ♀), das dritte Exemplar ist ein ♂ und gehört zur Art *Jucancistrocerus caspicus* GIORDANI SOIKA 1970. Ein ♀ trägt die handgeschriebene Bezeichnung „Caucase", das andere, ebenfalls handgeschrieben, „Aegina". Das ♂ trägt die handgeschriebene Bezeichnung „Caucase".

Das ♀ mit der Bezeichnung „Caucase" wurde als Lectotypus bezeichnet. Die Festlegung des Lectotypus erfolgte um die Stabilität der Nomenklatur zu gewährleisten.

***Odynerus orenburgensis* ANDRÉ 1884**

Odynerus orenburgensis ANDRÉ 1884, p. 719.

= *Stenodynerus orenburgensis* (ANDRÉ) (derzeit gültiger Name)

Das ♀ der Sammlung hat eine Etikette mit der gedruckten Bezeichnung „Orenburg" und einem Zettel „*Odynerus orenburgensis* ANDRÉ". Im Museum für Naturkunde der Humboldt Universität Berlin ist ein ♀ welches ich selbst gesehen habe, bereits als Typus von *O. orenburgensis* bezeichnet. Die Bezeichnung des Typus wird bei VECHT & FISCHER (1972) mit „Orenbourg", wie auch bei der Veröffentlichung 1884, angeführt.

***Odynerus insularis* ANDRÉ 1883**

Odynerus insularis ANDRÉ 1883, p. 232. (Homonym zu *Odynerus insularis* SMITH 1857)

= *Stenodynerus fastidiosissimus difficilis* (MORAWITZ 1867) (derzeit gültiger Name)

In der oben genannten Sammlung sind ein ♀ und drei ♂♂ dieser Art vorhanden, bei zwei ♂♂ und dem ♀ sind Fundortnamen auf handgeschriebenen Zetteln nicht leserlich, es scheint nur das Datum 8. 82 auf, bei einem ♂ kann man undeutlich „Behie 8. 82" lesen. Bei VECHT & FISCHER (1972) wird als möglicher Aufenthaltsort für den Typus Berlin angeführt und eine Hinweis, daß Blüthgen möglicherweise den Typus gesehen hat, denn BLÜTHGEN 1939 führt diese Art als Synonym zu *Nannodynerus* (= *Stenodynerus*) *fastidiosissimus* (SAUSSURE) an. Die Frage nach dem Typus ist daher noch zu klären.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Odynerus morawitzi ANDRÉ 1884

Odynerus morawitzi ANDRÉ 1884, p. 695.

= *Brachyodynerus magnificus* (MORAWITZ 1867) (derzeit gültiger Name)

Das mir vorliegende ♂ trägt die gedruckte Bezeichnung „Sarepta" und auf einen eigenen Zettel „*Brachyodynerus magnificus* ANDRÉ". Das Exemplar wurde als Lectotypus bezeichnet. Die Festlegung des Lectotypus erfolgte um die Stabilität der Nomenklatur zu gewährleisten.

Odynerus quadrimaculatus ANDRÉ 1884

Odynerus quadrimaculatus ANDRÉ 1884, p. 699.

= *Brachyodynerus quadrimaculatus* (ANDRÉ 1884) (derzeit gültiger Name)

Das mir vorliegende ♀ trägt die gedruckte Bezeichnung „Sarepta" und auf einen eigenen Zettel „*Odynerus quadrimaculatus* ANDRÉ". Das Exemplar wurde als Lectotypus bezeichnet. Die Festlegung des Lectotypus erfolgte um die Stabilität der Nomenklatur zu gewährleisten.

Odynerus hyalinipennis ANDRÉ 1884

Odynerus hyalinipennis ANDRÉ 1884, p. 746.

= *Pseudepipona superba* (MORAWITZ 1867) (derzeit gültiger Name)

Das mir vorliegende ♀ trägt die gedruckte Bezeichnung „Sarepta" und eine Etikette mit „*Pseudepipona hyalinipennis* ANDRÉ". Es wurde als Lectotypus bezeichnet. Die Festlegung des Lectotypus erfolgte um die Stabilität der Nomenklatur zu gewährleisten.

Odynerus stramineus ANDRÉ 1884

Odynerus stramineus ANDRÉ 1884, p. 745.

= *Pseudepipona straminea* (ANDRÉ 1884) (derzeit gültiger Name)

Das ♀ der Sammlung trägt Zetteln mit den Bezeichnungen „Tachkend" und „*Odynerus stramineus* ANDRÉ". Bei VECHT & FISCHER 1972 wird bereits ein Typus dieser Art im Museum für Naturkunde der Humboldt Universität Berlin angeführt.

Eumenes sareptanus ANDRÉ 1884

Eumenes sareptanus ANDRÉ 1884, p. 638.

Eumenes s. sareptanus ANDRÉ 1884 (derzeit gültiger Name)

Das mir vorliegende ♀ trägt die handgeschriebene Bezeichnung „Sarepta" und eine Etikette mit „*Eumenes sareptanus* ANDRÉ". Das ♀ wurde als Lectotypus gekennzeichnet. Die Festlegung des Lectotypus erfolgte um die Stabilität der Nomenklatur zu gewährleisten.

Zusammenfassung

Eine Sammlung von Eumeniden-Arten, welche Ed. André 1883 und 1884 beschrieben hat und im Museum d'Histoire naturelle Neuchâtel (Schweiz) aufbewahrt wird, wurde studiert. Es wurde einige Exemplare als Lectotypen gekennzeichnet. *Alastor biegelebeni* GIORDANI SOIKA 1942 ist ein Synonym zu *Odynerus mocsaryi* ANDRÉ 1884 = *Alastor mocsaryi* (ANDRÉ) stat. nov.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Literatur

ANDRÉ E. (1883): Description de quelques espèces nouvelles d'odinères de la Sicile. — Natural. Sicil. **8**: 229-234.

ANDRÉ E. (1884): Species des Hyménoptères d'Europe et d'Algérie. 2. Fam. Eumenidae: 608-810.

BLÜTHGEN P. (1939): Beiträge zur Kenntnis der paläarktischen und einiger äthiopischer Faltenwespen. (Hym. Vespidae) — Veröff. Dtsch. Kolonial- u. Übersee-Mus. Bremen **2**: 233-267.

VECHT J. van der & F.C.J. FISCHER (1972): Hymenopterum Catalogus, Teil **8**, Palaearctic Eumenidae. — Verl. W. Junk, 1-199.

Anschrift des Verfassers: Dr. Josef GUSENLEITNER
Pfitznerstraße 31
A-4020 Linz, Austria

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Linzer biologische Beiträge

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: 0033_1

Autor(en)/Author(s): Gusenleitner Josef Alois

Artikel/Article: Über eine Sammlung von Eumeniden-Arten im Museum dÂ'Histoire naturelle Neuchâtel, welche Ed. André 1883 und 1884 beschrieben hat (Hymenoptera, Vespoidea, Eumenidae) 211-215